

Neu angesiedeltes Unternehmen fasst Fuß

Metallbau Hilse liefert ersten Großauftrag aus

HERZBERG. Die erste von insgesamt elf Thermokammern ging am Mittwochabend von Herzberg aus nach Templin auf die Reise. Hergestellt von der Firma Hilse Metallbau GmbH, war ihr Bestimmungsort ein Holzindustriewerk, das die Kammern zur Veredlung von heimischen Hölzern nutzen will. Durch ein technisches Verfahren, bei dem die Hölzer Temperaturen von mehreren hundert Grad ausgesetzt werden, ist es möglich, diesen einen rustikaleren Farbton sowie die Eigenschaften von Tropenhölzern zu verleihen.

Die Fertigung der Kammer gilt als erster Großauftrag der Firma Hilse Metallbau. Das neu gegründete Unternehmen ist seit Anfang Februar diesen Jahres auf dem Areal des ehemaligen Grohe-Werkes ansässig und beschäftigt heute zwölf

Mitarbeiter. Vier von ihnen waren einst Grohe-Werker, die anderen wurden neu eingestellt, erläuterte Geschäftsführer Magnus Hilse gegenüber der RUNDSCHAU.

Die Firma Hilse Metallbau GmbH verfügt über einen modernen Maschinenpark: eine Durchlaufstrahlanlage, eine Abkantpresse mit einer Kantlänge von 8,2 Metern und 640 Tonnen Presskraft sowie eine Plasmaautogenanlage. Das Unternehmen fertigt nicht nur Thermokammern, sondern übernimmt auch jegliche Art von Schweißbaugruppen bis hin zu Montagearbeiten. Auch Dienstleistungen, wie zum Beispiel Strahlarbeiten, werden angeboten. In diesem Jahr möchte der Geschäftsführer noch in eine Pulverbeschichtung investieren, um sein Angebot zu erweitern. (gü)



Zwei Schwerlastkräne waren nötig, um die Thermokammer auf den Lkw zu heben.

Foto: gü